

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Von Jesu kommt mir aller Segen

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 5. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1743 (14. Juli 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-39

GWV 1146/43

RISM ID no. 450006777

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	Ste ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Duetto/Aria (VI _{1,2} , Va; [A ² ,] T, B; Bc)	Duett/Aria (VI _{1,2} , Va; [A,] T, B; Bc)
		Von Jesu kömmt mir aller Seegen	Von Jesu kommt mir aller Segen,
		an Ihm ³ hab ich das beste Theil. ☺	an Ihm ⁴ hab ich das beste Teil ⁵ . ☺
		Wenn ich Sein Wort u. Seine Lehre	Wenn ich Sein Wort und Seine Lehre
		mit Glauben u. Gehorsam ehre	mit Glauben und Gehorsam ehre,
		so gibt Er mir	so gibt Er mir
		deß Lebens Nothdurfft hier	des Lebens Notdurft ⁶ hier
		u. endlich dort ein ewig Heil.	und endlich dort ein ewig ⁷ Heil.
		Da Capo	da capo
2	6	Recitativo secco ([T ⁷ ,] B; Bc)	Secco-Rezitativ ([T,] B; Bc)
		Ihr Sterblichen ehrt Jesus Willen	Ihr Sterblichen, ehrt Jesus Willen.
		setzt Er Sich auf den Predigt Stuhl	Setzt Er Sich auf den Predigtstuhl,
		ach eilt in Seine Schul	ach, eilt in Seine Schul',
		Er wird euch freundlich seyn.	Er wird euch freundlich sein.
		Ist eure Lehr Begierde rein	Ist eure Lehr-Begierde ⁸ rein,
		Er wird sie stillen.	Er wird sie stillen.
		Seyd aber willig zu erfüllen	Seid aber willig zu erfüllen,
		was Er euch lehrt.	was Er euch lehrt.
		U. wenn Er eures Diensts begehrt	Und wenn Er eures Diensts begehrt,
		ach räumt ⁹ Ihm euer Schiffgen ein.	ach, räumt Ihm euer Schiffgen ¹⁰ ein.
		Gebietet Er euch aufzustehn	Gebietet Er euch aufzusteh'n,
		Er heist euch an die Arbeit gehn	Er heißt euch an die Arbeit geh'n,
		thuts, werfft das Netz mit Freuden aus	tut's! Werft das Netz mit Freuden aus,
		es wird euch Seegen bringen.	es wird euch Segen bringen.
		U. läst sich ¹¹ niedrig an	Und lässt sich's widrig an,
		getrost ist Jesus Herr im Haus	getrost! Ist Jesus Herr im Haus,
		so muß euch alles wohl gelingen.	so muss euch alles wohl gelingen.
		Er ist der alles geben kan.	Er ist's, der alles geben kann.

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² Auf Ste 28 ist der Satz 1 (T-, B-Duett *Von Jesu kömmt mir aller Seegen*) auch für den A notiert (von der B-Stimme in die A-Lage transponiert).
- ³ **Ihm**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁵ „das beste Teil“ (alt): „den besten Teil“.
- ⁶ „des Lebens Notdurft“ (alt, dicht): „das, was zum Leben nötig ist“, „das Lebensnotwendige“.
- ⁷ Auf Ste 30 ist der Satz 2 (B-Rez *Ihr Sterblichen ehrt Jesus Willen*) auch für den T notiert (von der B-Stimme in die T-Lage transponiert).
- ⁸ „Lehr-Begierde“: „Lern-Begierde“? „Lernbegierde“?
- ⁹ B-Stimme, T. 11, Schreibweise: *raunt* statt *räumt*.
- ¹⁰ „Schiffgen“ (alt): „Schiffchen“ („Schiffgen“ wird wie „Schiffchen“ ausgesprochen).
- ¹¹ B-Stimme, T. 19, Schreibfehler: *sich* statt *sichs*.

3	6	Choralstrophe ₁ (V _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe _{1,2} (V _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Er kennt die rechten Freuden Stunden	Er kennt die rechten Freudenstunden,
		Er wohl ¹³ wohl was uns nützlich sey	Er weiß wohl, was uns nützlich sei.
		Wenn Er uns nur hat treu erfunden	Wenn Er uns nur hat treu erfunden
		u. merket keine Heuche[ley] ¹⁴	und merket keine Heuchelei,
		so kom̄t Gott eh' wir uns verseh̄n	so kommt Gott, eh' wir uns verseh'n,
		¹⁵ und lässet uns viel Guts gesch̄hn.	und lässet uns viel Gut's gescheh'n.
4	7	Aria (V _{1,2} , Va; C; Bc)	Arie (V _{1,2} , Va; C; Bc)
		Gottes Furcht u. Arbeits Treue	Gottesfurcht und Arbeitstreue
		wird niemahl vergeblich seyn. ☺	wird niemals vergeblich sein. ☺
		Wer sich Gott zum Dienst bemüh̄t	Wer sich Gott zum Dienst bemühet
		u. sein Netz im Glauben ziehet	und sein Netz im Glauben ziehet,
		dem kom̄t reicher Segen ein.	dem kommt reicher Segen ein.
		Da Capo	da capo
5	10	Recitativo secco (C; Bc)	Secco-Rezitativ (C; Bc)
		Es bleibt dabey	Es bleibt dabei
		u. wird auch ewig richtig bleiben	und wird auch ewig richtig bleiben,
		daß die Gottseligkeit	dass die Gottseligkeit
		zu allen Dingen nützlich sey.	zu allen Dingen nützlich sei.
		Will iemand Fürwitz treiben	Will jemand Fürwitz ¹⁶ treiben,
		ach der verdirbt bey Zeit.	ach, der verdirbt bei Zeit.
		Ein Frommer findet ohne Sorgen	Ein Frommer findet ohne Sorgen,
		wornach die Welt vergeblich ringt.	wornach ¹⁷ die Welt vergeblich ringt.
		U. wenn ihm heut ein Zug mißlingt	Und wenn ihm heut' ein Zug misslingt,
		so kom̄t er morgen	so kommt er morgen
		auf Jesus Wink gedoppelt ein	auf Jesus Wink gedoppelt ein:
		wer sollte Ihm ðt ¹⁸ gern gehorſam seyn.	Wer sollte Ihm nicht gern gehorsam sein!

¹² 4. Strophe des Chorals „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (1641) von Georg Neumark (* 16. März 1621 in Langensalza; † 8. Juli 1681 in Weimar). Zuerst im Gesangbuch *GB Neumark Lustwald 1657*, S. 26–30.

¹³ Partitur, T. 6, Schreibfehler: wohl statt weiß.

¹⁴ Partitur, T. 8, Schreibfehler: Die Silbe ley fehlt.

¹⁵ Partitur, T. 12–14: Die nachfolgende Textzeile und ... gesch̄hn fehlt.

¹⁶ „Fürwitz“ (alt, dicht): „Vorwitz“, „Vorwitzigkeit“.

¹⁷ „wornach“ (alt): „wonach“.

¹⁸ ðt = Abbr̄viatur für nicht [Grun, S. 262].

6	10	Choral. Er kennt die rechten Freuden p. ¹⁹ Da Capo Sing' beth, u. geh p. ²⁰	Choralstrophe ²¹ (V _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		[Er kennt die rechten Freuden Stunden	[Er kennt die rechten Freudenstunden,
		[Er weiß wohl was uns nützlich sey	[Er weiß wohl, was uns nützlich sei.
		[Wenn Er uns nur hat treu erfunden	[Wenn Er uns nur hat treu erfunden
		[und merket keine Heucheleij	[und merket keine Heuchelei,
		[so köm't Gott eh' wir uns versehn	[so kommt Gott, eh' wir uns verseh'n,
		[und lässet uns viel Guts geschehn.	[und lässet uns viel Gut's gescheh'n.
		Sing bet und geh auf Gottes Wegen	Sing', bet' und geh' auf Gottes Wegen,
		verricht das deine nur getreu	verricht' das Deine nur getreu
		und trau des Himmels reichen Seegen	und trau' des Himmels reichen ²² Segen,
		So wird Er bey dir werden neu	so wird Er bei dir werden neu.
		denn welcher seine Zuversicht	Denn welcher seine Zuversicht
		auf Gott setzt den verläßt Er nicht.	auf Gott setzt, den verläßt Er nicht.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁹ Partitur: Dass die angegebene 4. Strophe tatsächlich wiederholt werden sollte, ist vermutlich falsch.

C-Stimme (Ste 26): Nur Choral Sing beth DCapo sowie der Text zu Strophe 7 ist angeben.

A-Stimme (Ste 27): Nur der Text zu Strophe 7 ist angeben.

T-Stimme (Ste 29): Nur Choral Sing bet und p DCapo sowie der Text zu Strophe 7 ist angeben.

B-Stimme (Ste 32): Nur Choral Sing bet und p DCapo sowie der Text zu Strophe 7 ist angeben.

²⁰ Partitur: Der Text der 7. Strophe fehlt; daher wurde Text aus der C-Stimme übernommen.

²¹ 7. Strophe des o. a. Chorals.

²² „reichen“ (alt): „reichem“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11):
Von Jesu kommt mir aller | Seegen p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - Dn. 5. p. Tr. | 1743.
 - Vermerke von fremder Hand zum Zeitpunkt der Aufführung:
C-Stimme (Ste 25): **Sonnt: früh.**
T-Stimme (Ste 29): **Sonntag Vormitt:**
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1743: M. Jul: 1743. (Angabe Graupners, Ste 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Von Jesus²³ kommt mir aller | Seegen | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | D. 5. p. Tr. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006777.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006777>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 5. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 69–70*):
Epistel: 1. Brief des Petrus 3, 8–15;
Evangelium: Lukasevangelium 5, 1–11.
- GWV 1146/43:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV-01/07.05.2021.

²³ Schreibfehler bei RISM: Lies Jesu statt Jesus.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Neumark Lustwald 1657</i>	Neumark, Georg (* 16.3.1621; † 8.7. 1681): G. Neumarks von Mühlhausen aus Thüringen Fortgeplantzter Musikalisch=Poetischer Lustwald / In dessen erstem Theile / so wohl zu Auf= munterung Gottseeliger Gedan= fen / und zur Erbauung ei= nes Christlichen Tugendssamen Lebens anführende Geist= und Welt= liche Gesänge; Als auch zu keuscher Ehrenliebe dienende Schäfer= lieder / mit ihren beigefügten Melodien und völliger Musikali= schen Zusammenstimmung enthalten sind. Im Zweiten / so wohl Geist= als Weltliche weitläufigere Poetische Gedanken/ Glück= wünschungen / Lobschriften / Leich= reden / Trauer= und Hochzeitsversche begriffen. Im Dritten / sind allerhand kurze Gedichte / Überschrif= ten/Sinn= Lehr= Trost= Straff= und Wahlsprüche/ gleich= fals Geist= und Weltlich zu befinden. [Schmuckemblem: Blumenvase mit darüber befindlichem Band und Inschrift: Sie nützen und ergötzen.] [Linie] J E H N A / Druffts und verlegts Georg Sengen= wald / im 1657 sten Jahre. Standort: Bayerische StaatsBibliothek, München (BSB) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: Liturg. 1379 n-1 Autor, Hrsg.: Georg Neumark (GND: 118587404) Verlag; Jahr: Georg Sengenwald (GND: 115434801); 1657 Drucker, Ort: Georg Sengenwald; Jena VD17: 39:119998V Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592752-9
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)

²⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite²⁵: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cangley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	

²⁵

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Skraktur* bzw. Garamond ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.